

Der Urknall, der alles veränderte

Ab Kapitel 2 mit lustigen Outtakes

Von xXSasukeUchihaXx

Kapitel 154: Fragwürdige Frauengespräche

"Meine Worte waren doch gar nicht so gemeint" dachte sich Shizu insgeheim, stieß einen leisen Seufzer aus und lauschte der lauten Musik, mit welcher sie sogar die Dorfbewohner unterhielt, weil sie die Lautstärke an ihrem Handy auf die höchste Stufe gestellt hatte.

Ihren Magen ignorierend, der nach Nahrung verlangte, war es doch inzwischen Mittag, blieb sie vor einem Restaurant stehen, warf einen prüfenden Blick ins Innere, in der Hoffnung, den Sannin zu erspähen und ließ ihren Kopf frustriert hängen.

"Es entspricht einfach nicht meiner Art, nach einem Kerl zu suchen. Vielleicht ist er vor lauter Wut auch Heim gegangen" überlegte die Schwarzhaarige, setzte sich erneut in Bewegung und starrte durch das nächste Schaufenster, obwohl sie kaum glaubte, dass Orochimaru in einem Modegeschäft zu finden war.

Ein weiterer Seufzer glitt ihr über die Lippen, ehe sie einen Blick in die Tragetasche warf.

Wie würde er wohl reagieren, wenn sie ihm eröffnete, dass sie seine Wahl gekauft hatte, was sie meist nie tat, eben weil er meist ziemlich pervers grinste und sie sich denken konnte, was er sich mit ihr vorstellte.

"Meine Wange tut immer noch weh, aber wenigstens blutet meine Lippe nicht mehr" seufzte Shizu, schüttelte ihre wirren Gedanken ab und konzentrierte sich wieder auf ihre Suche nach Orochimaru, ehe sie stehen blieb und eine ihr sehr wohl vertraute Person musterte, die zur Begrüßung ihre rechte Hand erhob.

"Na? Alles klar bei dir?" erhob die Person, welche hellgrünes Haar besaß, ihre Stimme während ihre ebenso hellgrünen Augen fasziniert die Schwarzhaarige musterten.

"Wie lebt es sich so als Halbschlange? Sorry, Hidan hielt es nicht aus und hat mir sofort erzählt, wozu du dich entschieden hast, als ich mit Minato bei euch aufgetaucht bin" fuhr die Person fort, die dem weiblichen Geschlecht angehörte und nun zu Shizu heran trat.

"Was ist denn mit deiner Lippe passiert? Deine linke Wange ist auch etwas gerötet, sieht sehr schmerzhaft aus" waren die nächsten Worte der jungen Frau, die ihren Kopf fragend zur Seite neigte und Shizu noch einmal von Kopf bis Fuß musterte.

"Lange Geschichte, Saori" entgegnete Shizu und befühlte noch einmal ihre immer noch schmerzende Wange.

"Kein Problem, ich habe Zeit, Shizu. Stille meinen Wissensdurst" grinste die Grünhaarige und brachte selbst Shizu wieder zum Lächeln.

Nickend war die Schwarzhaarige gewillt, ihr von den letzten Ereignissen zu erzählen und setzte mit ihr ihre Suche fort.

Ja, Saori war wirklich die einzige Person in ihrem Freundeskreis, die überhaupt kein Problem mit Orochimaru besaß und mit welcher sie unbeschwert über ihn reden konnte.

Zur selben Zeit saß Minato den Unsterblichen gegenüber und dachte darüber nach, ob er all die Informationen, die er von Yuuki und Hidan erhalten hatte, Tsunade berichten sollte.

Es wäre seine Pflicht, schließlich war er aus diesem Grund hierher gekommen, um nach dem Rechten zu sehen, aber er wollte Shizu ungern in eventuelle Schwierigkeiten bringen.

"Es stimmt mich traurig, dass sich Yoshi und Shizu im Moment nicht verstehen" erhob er seine Stimme und nahm dankend den Teller entgegen, den Yuuki ihm reichte.

"Ihr Verhältnis wäre nicht so angespannt, wenn Yoshi endlich aufhören würde, seine Abneigung bezüglich Orochimaru zu zeigen. Wie würde er sich denn fühlen, wenn wir jedes Mal, wenn wir ihn sehen, schlecht über Obito sprechen würden? Kann er nicht verstehen, dass Shizu, die in Orochimaru einen Freund sieht, dementsprechend reagiert? Ehrlich, irgendwann muss es doch einmal genügen, denkst du nicht? Ich reiße mich schließlich auch zusammen" erklärte Yuuki ihre persönliche Meinung und sah den Blondinen abwartend an.

"Yoshi macht sich sicherlich nur Sorgen um sie" erwiderte Minato ihr und nickte ihr erneut dankbar zu, als sie ihm Reis mit einer leckeren Currysauce auf den Teller schöpfte.

"Sorgen mache ich mir auch und trotzdem achte ich inzwischen auf meine Worte und meine Gesten. Das soll er gefälligst lernen oder er soll sich geschlossen halten. Ist meine Meinung" machte die Silberhaarige ihren Standpunkt klar und begann zu essen.

Derweil steckte sich Shizu einen Kloß in den Mund, hatten sie sich an einen der Straßenstände Dango gekauft und ließ ihre dunkelroten Augen durch die Menschenmenge wandern.

"Coole Sache, Shizu. Zeig mir doch einmal den Trick mit der langen Zunge. Hey, du könntest dich jetzt selbst zum Orgasmus lecken" erhob Saori grinsend ihre Stimme und klopfte ihrer Freundin sofort auf den Rücken, die sich verschluckt hatte und reichte ihr ihre Trinkflasche.

"Also... Wie kommst du bloß immer auf solche Gedanken? Hast du jemals eine Frau geleck? Ich schon und ich kann dir sagen, dass ich das total widerlich gefunden habe. Seit dieser Erfahrung frage ich mich, wieso Männer das total gern machen und sogar davon geil werden" berichtete Shizu ohne große Scheu, nachdem sie einige Schlücke getrunken hatte, steckte sich einen weiteren Kloß in den Mund und hörte Saori leise lachen.

"Nein, habe ich nicht, aber besten Dank für diese Information. Diese Frage habe ich mir auch schon einige Male gestellt und ich kann dir eine Antwort darauf geben. Kankuro hat gemeint, dass es ihn anturnt, wenn er mich leckt und mich dabei beobachten darf. Keine Ahnung, scheint für ihn wie eine Art Liveporno zu sein" versuchte Saori im sachlichen Ton zu erklären und bemerkte die Röte auf den Wangen ihrer Freundin.

"Ich mag aber nicht beobachtet werden, also...". "Wieso? Schielst du nicht zum Kerl

hoch, wenn du es ihm besorgst?" fiel Saori ihrer Freundin überrascht ins Wort und sah sie ebenso überrascht an.

"Nein, ich... Weiß auch nicht. Ist mir irgendwie unangenehm" verriet Shizu und erinnerte sie, wie sie sich heute Morgen unter Orochimaru auf der Liege gefühlt hatte. Ihr gehemmtes Verhalten hatte keineswegs nur an Orochimaru gelegen.

Allgemein fühlte sie sich einfach unwohl, wenn sie bemerkte, vom Mann beobachtet zu werden, der sich vermutlich nur an ihrem Anblick ergötzte.

"Mh..." entwich es der Grünhaarigen und überlegte, wie sie Shizu helfen könnte.

Ihrer Aussage nach zu urteilen schien sie bei solchen Dingen doch sehr viele Hemmungen zu besitzen, was sie zu dem Schluss führte, dass sie noch nicht mit Orochimaru im Bett gelandet sein konnte.

"Vielleicht legt sich das mit der Zeit bei dir, wer weiß. War das bei Sasuke auch so?" erkundigte sich Saori und war überrascht, als Shizu ihren Kopf schüttelte.

"Bei ihm habe mich überlegen gefühlt, weil ich mehr Erfahrungen besitze, obwohl... Nein, es ist mir auch bei ihm unangenehm gewesen, als er... Ich kann das nicht abstellen" erläuterte die Schwarzhaarige und warf die Stäbchen, an denen sich die Klöße befunden hatte, in den nächsten Mülleimer.

"Tja, jeder Mensch besitzt irgendwelche Hemmungen. Sag, glaubst du wirklich, dass dein Herr und Gebieter noch im Dorf ist? Mir kam er zwar nicht entgegen, aber... Yuuki hat mir erzählt, dass ihr zusammen zum Dorf gegangen seid. Sie war besorgt, aber Genaueres wusste sie wohl nicht" wollte Saori erfahren und hielt nun ebenfalls nach dem Sannin Ausschau.

"Er hat mich im Modegeschäft stehen gelassen. Berechtigt, schätze ich" murmelte Shizu und bemerkte den verwunderten Blick der Grünhaarigen.

"Genauso wenig kann ich ihm die Ohrfeige übel nehmen. Ich hätte, wäre ich an seiner Stelle gewesen, auch ausgeholt" fuhr sie fort und hob sofort beschwichtigend ihre Hände.

"Er gehört nicht zu den Kerlen, die Frauen bei jeder Kleinigkeit schlagen. Bitte denke das nicht, er holt nur aus, wenn... Das sind immer nur Ausnahmesituationen und meine Unterlippe... Die habe ich mir selbst blutig gebissen" nahm Shizu den Sannin sofort in Schutz, denn wenn er regelmäßig die Hand erheben würde, nur um sie zu schlagen, wäre sie schon längst gegangen.

Natürlich hielt er sich nie beim Training zurück, aber das war eine vollkommen andere Angelegenheit.

"Vorerst glaube ich dir, aber du könntest mir wenigstens erzählen, wieso er seine Hand erhoben hat. Er bleibt doch sonst immer die Ruhe selbst und belächelt jede Kleinigkeit" erwiderte die Grünhaarige und verschränkte ihre Arme vor der Brust.

Häusliche Gewalt unterstützte sie nicht und eigentlich konnte sie sich an keine einzige Situation erinnern, in welche Orochimaru derart seine Fassung verloren hatte.

Beim Training wendete er Gewalt an, aber Training hatte nichts mit häuslicher Gewalt zu tun.

"Ich habe ihn gefragt, wieso er sich mit mir abmüht und wieso er mich nicht einfach vergewaltigt, mich schwängert und sein eigen Fleisch und Blut nach seiner Vorstellung erzieht, um über das Toki no Jutsu zu verfügen. Im Prinzip benötigt er mich nämlich nicht" berichtete Shizu und betrachtete den Boden unter ihren Füßen.

"Und wieso hast du ihm diese Sachen an den Kopf geworfen?" wirkte Saori erstaunt über die Worte ihrer Freundin, welche doch sonst nie solche Äußerungen von sich

gab.

"Spielt keine Rolle" entgegnete Shizu und obwohl sie wusste, dass sie Saori voll und ganz vertrauen konnte, wollte sie ihr nicht sagen, was sie fühlte.

"Ich glaube zwar schon, dass das eine Rolle spielt, aber ich werde dich nicht zwingen, mit mir zu reden. Wir sollten... Was ist los?" erläuterte Saori ihre persönliche Meinung, blieb neben Shizu stehen und folgte ihren Augen, nur um eine geschlossene Bar zu erkennen, in der sich drei Personen aufhielten.

"Was sucht Orochimaru in einer Bar, die geschlossen ist und wer ist diese rothaarige Frau neben ihm? Sieht aus, als würde sie ihn anbaggern" fragte Saori irritiert und sah wieder zu Shizu, welche sich ohne jeglichen Kommentar in Bewegung setzte und ohne Umschweife die gläserne Tür öffnete, um die Bar zu betreten.

"Das könnte interessant werden" dachte sich die Grünhaarige, beeilte sich und betrat ebenfalls die Bar, nur um von einem älteren Mann mit braunen Augen und braunem Haar, welches er zu einem Zopf gebunden hatte, begrüßt zu werden.

"Sorry, ich weiß, es ist noch geschlossen, aber...". "Keine Sorge, ich rechne stets mit Shizu-sama. Ich bin übrigens Kenji, der Besitzer dieser Bar" fiel der Braunhaarige ihr ins Wort, stellte sich ihr vor und führte sie anschließend zu einen der freien Tische, nicht ohne die Grünhaarige zu fragen, welches Getränk er ihr bringen durfte.

"Orochimaru-sama, ich möchte...". "Verschwinde, du kleines, billiges Flittchen. Merkst du nicht, dass du störst? Suche dir einen Freund in deinem Alter" wurde Shizu bei ihrem Versuch, sich beim Sannin zu entschuldigen, unterbrochen und knirschte mit ihren Zähnen.

"Halt deine Fresse, du alte, verschrumpelte Schachtel. Du willst Krieg? Kannst du haben, du ausgeleiertes Stück Scheiße" platzte Shizu nun endgültig der Kragen und erdolchte Shura mehrere Male mit ihren Blicken.

"Du solltest dir lieber einen Kerl suchen, der auch etwas von dir will. Checkst du nicht, dass er dich nicht will? Nur zu, lebe ruhig weiter in deiner verkackten Traumwelt. 'Orochimaru-sama, ich liebe Euch so sehr und...'" öffte Shizu die Rothaarige nach und verstummte, als sie eine Hand auf ihrer linken Schulter spürte.

"Senkt Eure Lautstärke ein wenig, Shizu-sama. Auch ich muss die Mittagsruhe einhalten" versuchte Kenji die aufgebrachte, junge Frau ein wenig zu beruhigen, welche zwar noch etwas Unverständliches vor sich her murrte, sich aber nun am Riemen zu reißen versuchte.

Abfällig lachte Shura, ließ vom Sannin ab, der in aller Ruhe Sake trank und die laute Diskussion der beiden Frauen zu ignorieren schien und sah mit ihren blauen Augen zu Shizu hinab.

"Deine Worte beeindruckten mich nicht, Schätzchen. Du bist ein kleiner, jämmerlicher Niemand und ohne Orochimaru-sama überhaupt nichts wert. Warst du nicht mit einem gewissen Uchiha Sasuke zusammen? Hat dir sein Ansehen nicht genügt? Lass mich raten, er hat deine unschuldige Masche durchschaut und dich abserviert, nicht wahr? Du armes Ding. Deswegen klammerst du dich an Orochimaru-sama, habe ich recht?" belächelte Shura die junge Frau, deren dunkelroten Augen ihre jetzige Mordlust verrieten.

"Bedenke, dass Orochimaru-sama mich noch benötigt. Du darfst mich nicht töten" wog sich die Rothaarige in Sicherheit, ehe sich ihre blauen Augen weiteten und sie, samit Shizu, die ihren Hals mit der linken Hand umfasst hatte, auf den harten Boden

aufschlug.

"Ja, ich kenne meine Grenzen, du verdammtes Miststück" zischte Shizu finster, ballte ihre rechte Hand zur Faust und schlug Shura mitten ins Gesicht.

"Ziehe niemals, ich wiederhole, niemals den Namen meines Exfreundes in den Dreck. Sasuke ist und bleibt ein wichtiger Mensch für mich, für den ich ohne zu zögern töten würde, also nimm seinen Namen nicht noch einmal in den Mund" zischte Shizu, schlug ein weiteres Mal zu und ignorierte Kenji, der sie mit Worten zu beruhigen versuchte.

"Was weißt du schon über mich? Du bildest dir einfach deine Meinung, ohne mich kennen gelernt zu haben und du hasst und verachtest mich, weil ich mehr mit deinem geliebten Orochimaru-sama zu tun habe. Was weißt du schon über ihn? Wann hat er Geburtstag? Wie lautet sein Lieblingsgericht? Womit beschäftigt er sich Tag für Tag? Gar nichts weißt du über ihn, habe ich recht?" fragte Shizu und ignorierte das Blut, welches ihr ins Gesicht spritzte und spürte das Brechen ihres Nasenbeines unter ihrer Faust.

"Viel eher bist du es, die sich an Orochimaru-sama klammert und durch ihn hohes Ansehen in Oto erreichen will. Schwafel nicht von Liebe, du heuchelst ihm doch nur etwas vor, um seine Aufmerksamkeit zu bekommen und..." brüllte sie, holte erneut aus und hielt inne, als ihr rechtes Handgelenk umfasst wurde.

"Es genügt, Shizu-chan" erhob Orochimaru seine Stimme, sah ihr ermahnend in die Augen, als sie über ihre Schulter blickte und zog sie mit sanfter Gewalt auf die Beine.

Kenji atmete erleichtert aus, trat zu Shura heran, deren Nasenbein gebrochen zu sein schien und trat zur Theke, um ein Tuch zu holen, um das Gesicht der Rothaarigen vom Blut zu befreien, welches ihr aus Nase und Mund lief.

Saori war die Ruhe selbst geblieben, hatte sich insgeheim Popcorn herbei gewünscht, weil sie sich wie im Kino vorgekommen war und richtete ihr Augenmerk erneut auf ihre Freundin, deren Ausraster ihr vereinzelte Fragen ungewollt beantwortet hatte.

"Aha? Soviel bedeutet dir also dein Herr und Gebieter?" dachte sie sich insgeheim, obwohl sich Saori natürlich auch fragte, ob sich Shizu selbst ihrer Worte bewusst war.

"Total ulkig, wie du dich aufgeregst hast" schmunzelte die Grünhaarige innerlich und blickte zu Orochimaru, der unverändert vor seiner Schülerin stand und ihr Handgelenk nach wie vor mit seiner Hand umfasste.

Wusste Orochimaru, wieso sich Shizu eben derart aufgereggt hatte?

Was wurde denn nun aus Sasuke, der auf Shizu in Konoha wartete?

"Tut mir leid" murmelte Shizu leise in die Stille hinein und wagte es nicht, ihr Gesicht zu heben.

"Meine Worte waren nicht so gemeint" fuhr sie ebenso leise fort und schluckte lautlos.

"Ich bin nur etwas überfordert mit... Du weißt schon" fügte sie hinzu und spürte seine rechte Hand, die über ihre immer noch leicht pochende Wange glitt.

"Du bist total verrückt. Verrückt und naiv" teilte er ihr seine persönliche Meinung mit, nahm ihre Entschuldigung bezüglich ihrer Worte im Modegeschäft stumm an, denn er wusste natürlich, dass sie ihre Worte gar nicht ernst gemeint hatte und sah ihr in die Augen, als sie ihren Kopf zögerlich hob.

Nickend stimmte sie ihm zu, hörte sehr wohl den Alkohol aus seiner Stimme heraus, was sie vermuten ließ, dass er schon einige Schälchen Sake getrunken haben musste und schenkte ihm ein zögerliches Lächeln, ehe sie vor Schmerz zusammen zuckte, als

er mit dem Daumen ihre Unterlippe berührte.

Ohne jeglichen Kommentar zog er seine Hand zurück, formte vereinzelte Fingerzeichen und heilte ihre Wunde.

"Unterlasse künftig diese Selbstbestrafung" befahl er ihr, legte seine rechte Hand auf ihren Kopf und zerzauste ihr schwarzes Haar.

"Hast du mich verstanden, Shizu-chan?" fragte er nach und schmunzelte zufrieden, als sie ihm bejahend zunicke und setzte sich mit ihr an die Theke, ohne Saori eines Blickes gewürdigt zu haben.